

## **Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 1. Februar 2019 in Frankfurt am Main**

Der Vorsitzende informiert über das Gespräch der Gremienvorsitzenden der ARD (GVK) mit den Intendant\*innen am 15.1.2019 zur Vorbereitung des sog. Kamingespräches zwischen den Ministerpräsident\*innen und den Intendant\*innen am 31.1.2019. Die GVK habe noch einmal das Prinzip hervor gehoben, dass die Finanzierung dem Auftrag folgt und nicht umgekehrt. In diesem Rahmen müssten sich alle Reformüberlegungen zur Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks bewegen. Anschließend berichtet der Intendant von dem Gespräch mit den Ministerpräsident\*innen, das konstruktiv verlaufen und für das gegenseitige Verständnis hilfreich gewesen sei.

Der Intendant erläutert sodann die Schritte, die der hr zur Erneuerung der medienübergreifenden Kulturberichterstattung unternommen hat.

Für die verbleibende Amtszeit des Rundfunkrates bis Ende 2020 werden Harald Brandes (Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern) als Vorsitzender und Jörn Dulige (Beauftragter der Evangelischen Kirchen in Hessen am Sitz der Landesregierung) als stellvertretender Vorsitzender des Rundfunkrates wiedergewählt.

Die Programmausschüsse Hörfunk und Fernsehen, der Telemedienausschuss und der Beschwerdeausschusses des Rundfunkrates sowie die jeweiligen Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden werden für die verbleibende Amtszeit des Rundfunkrates bis Ende 2020 neu gewählt. Vorsitzender des Programmausschusses Fernsehen bleibt Dr. Rolf Müller (Vertreter des Landessportbundes Hessen). Zu seiner Stellvertreterin wird Hildegard Klär (Vertreterin der Europa-Union Hessen e. V.) gewählt. Vorsitzender des Programmausschusses Hörfunk bleibt Daniel Neumann (Vertreter des Landesverbands der Jüdischen Gemeinden in Hessen). Zu seiner Stellvertreterin wird Dr. Ursula Jungherr (Vertreterin des Landesmusikrats Hessen e.V.) wiedergewählt. Der Beschwerdeausschuss wird zukünftig von Katharina Seewald (Vertreterin des Hessischen Volkshochschulverbandes) geleitet. Stellvertreterin bleibt Sigrid Isser (Vertreterin des LandesFrauenRats). Vorsitzender des Telemedienausschusses ist weiterhin Prof. Dr. Joachim Valentin (Vertreter der katholischen Kirche). Stellvertretende Vorsitzende bleibt Prof. Dr. Kira Kastell (Vertreterin der Hochschulen des Landes Hessen).

Wolfgang Greilich wird für weitere sieben Jahre in den Verwaltungsrat wiedergewählt.

Der Rundfunkrat befasst sich außerdem ausführlich mit einer Programmbeschwerde über ein sog. Hater-Interview mit dem YouTuber Exsl95 in der Rubrik „Ich hate da mal eine Frage“ in der Webshow „World Wide Wohnzimmer“ im Jugendangebot funk. Der Interviewpartner wurde mit einer Auswahl an kritischen oder beleidigenden

Fragen konfrontiert und seine Reaktionen in einem Video dokumentiert. Der Rundfunkrat entscheidet nach kontroverser Diskussion, die Beschwerde in der nächsten Sitzung am 15.3.2019 erneut aufzurufen und sich über die konkrete Beschwerde hinaus mit den vom hr für das Jugendangebot funk produzierten Formaten eingehend zu befassen.

gez. Harald Brandes